

Anmeldung

Anmeldungen (postalisch oder digital) erbeten bis zum 18. April 2023 an das

Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS)

Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 2100
ifeus@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/ifeus

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in Präsenz oder digital teilnehmen und teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, über die wir Ihnen den Einladungslink sowie weiterführende Informationen zukommen lassen können.

Tagungsort

Konferenzsaal der Universität Greifswald
Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstalterin

Prof. Dr. Sabine Schlacke
Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Umwelt-, Energie- und Seerecht (IfEUS)

Organisation

Jana Prieß und Johann Glawe

Zur Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe „Greifswalder Gespräche“ greift aktuelle sowie unions-, bundes- und landesrechtlich relevante Themen und Fragestellungen des Energie-, Umwelt- und Seerechts auf.

Fachvorträge bereiten diese Themen wissenschaftlich sowie praxis- und lösungsorientiert auf und dienen als Grundlage für ausführliche Diskussionen.

Die in der Regel in einem halbjährlichen Turnus stattfindenden öffentlichen Fachveranstaltungen richten sich an Wissenschaft und Praxis, insbesondere Verwaltung, Justiz, Anwaltschaft, Wirtschaft und Verbände.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Greifswalder Gespräche zum
Energie-, Umwelt- und Seerecht

**Energiewende gestalten?
Aktuelle Beschleunigungsgesetze
der EU und Deutschlands**

Dienstag, 25. April 2023

Konferenzsaal der Universität Greifswald
Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald

Hybridveranstaltung

Die Energiewende, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des im Klimaschutzgesetz verankerten Klimaneutralitätsziels im Jahr 2045 leistet, bedarf der Beschleunigung. Vor allem die Planungs- und Zulassungsverfahren für Erneuerbare Energien (EE) und für Stromnetze (Ertüchtigung und Neubau im Übertragungs- und Verteilnetzbereich) nehmen zu viel Zeit in Anspruch (drei bis fünf Jahre). Die Ursachen hierfür sind vielfältig und bislang nicht ausreichend erforscht. Auch der Energieversorgungskrise, ausgelöst durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, soll durch einen raschen EE-Ausbau begegnet werden. Der deutsche Gesetzgeber hat auf diese Entwicklungen im Jahr 2022 mit der Verabschiedung der Oster- und Sommer-Gesetzespakete sowie des LNG-Beschleunigungsgesetzes reagiert. Auch der EU-Gesetzgeber reagierte u. a. mit dem Erlass des REPowerEU-Plans und einer Reihe an Notfallverordnungen.

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel dieses 4. Greifswalder Gesprächs, die wesentlichen Ursachen für Verzögerungen sowie rechtliche Elemente und Strukturen für eine Beschleunigung des EE-Anlagen- und Infrastrukturausbaus zu analysieren und zu bewerten. So sollen Inkohärenzen und Systemwidrigkeiten der sich teils überschneidenden und überholenden Rechtsentwicklungen im Mehrebenen-System herausgearbeitet und diskutiert werden. Insbesondere sollen Anforderungen an die Bundesländer, Planungs- und Genehmigungsbehörden sowie Projektträger ermittelt und ggf. verglichen werden.

16:30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Geschäftsführende Direktorin des IfEUS,
Universität Greifswald

Grußwort

Schirmherr Dr. Till Backhaus,
Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt MV

16:45 Uhr **Ursachen für Verzögerungen
von Planungs- und Zulassungsentscheidungen
für EE- und Infrastrukturanlagen**

RA Dr. Dominik Römling,
Redeker Sellner Dahs, Berlin

17:15 Uhr **Diskussion**

Moderation: Prof. Dr. Michael Sauthoff,
Präsident des Oberverwaltungs- und des
Finanzgerichts Greifswald a. D.

17:30 Uhr **Kaffeepause**

17:45 Uhr **Das LNG-Gesetz: (k)eine
Blaupause für Beschleunigungs-
maßnahmen**

Prof. Dr. Bernd Holznagel, LL.M. (McGill),
Direktor des ITM, Universität Münster

18:15 Uhr **Diskussion**

Moderation: Prof. Dr. Michael Sauthoff,
Präsident des Oberverwaltungs- und des
Finanzgerichts Greifswald a. D.

18:30 Uhr **Pause**

18:45 Uhr **Beschleunigung durch
EU-Notfall-VO, Straffung des
Verfahrens und Gewichtungsvorrang**

Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Geschäftsführende Direktorin des IfEUS,
Universität Greifswald

19:15 Uhr **Abschlussdiskussion**

Moderation: Prof. Dr. Michael Sauthoff,
Präsident des Oberverwaltungs- und des
Finanzgerichts Greifswald a. D.

19:30 Uhr **Empfang mit Imbiss**

